www.tarrenz.at

Postgebühr bar bezahlt
Amtliche Mitteilung

HITTE HATTE

TARRENZER DORFZEITUNG JAHRGANG 8 HEFT 4/05 29. APRIL 2005

Jahresrückblick der SU Tarrenz

Am 20. März 2005 fand in Tarrenz im Gasthof Sonne die diesjährige Jahreshauptversammlung der Sportunion statt.
Der Obmann GR Reinhard Juen begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder, sowie Herrn Bürgermeister Rudolf Köll und den Oberlandvertreter der Sportunion Tirol Herrn Auderer Erich.
Bürgermeister Köll lobte die Vereinsleitung, unterstrich die vielseitige Tätigkeit mit unserer Jugend das ganze Jahr über - nicht nur im Winter. Dass die Gemeinde immer ein offenes Ohr für die Anliegen des Vereines hat, hat die Gemeindeführung schon des Öfteren bewiesen.
Erich Auderer überbrachte die Grüße von der Landesleitung Tirol und betonte, wie wichtig die Kinder- bzw. Jugendarbeit ist, um wirkliche Talente hervorzubringen. Er dankte für die geleistete Arbeit und versprach auch weiterhin den Verein mit Rat und Tat zu unterstützen.
Dass der Verein im letzten Jahr vieles geleistet hat, zeigten die Tätigkeitsberichte der einzelnen Sektionen:

1. Badminton
2. Mountainbike
3. Versehrtensport
4. Ski Alpin
5. Ski Langlauf (Beginn)
6. Rodeln
7. Jazz Dance

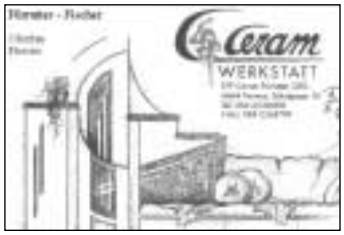
Aus dem Bericht des Hüttenwartes erfuhren wir, dass die Lichtanlage nun mit Solar betrieben wird - somit sind die Sicherheitsvorkehrungen getroffen, die bei der Gasbeleuchtung gegeben waren. Die Kassiererin bzw. der Kassier wurden einstimmig entlastet.
Manfred Seifert ist seit diesem Jahr geprüfter Kampfrichter und war bei jedem Rennen bereits im Einsatz.
Bei bestens präparierter Piste im Bungerloch Tarrenz wurden folgenden Rennen durchgeführt:
Kinderrennen, Vereinsmeisterschaft, Kombi-Rennen, zuerst Rodelrennen von Kappakreuz anschließend Skirennen im Bungerloch, Parallell-Slalom, Kameradschaftsrennen der FFW Tarrenz, Ski- und Snowboardmeisterschaft der Sporthauptschule Imst Unterstadt (mit ca. 200 Teilnehmern), Gurgltaler Meisterschaft (mit 2 Durchgängen).
Vereinsmeister wurden: Marina Oberhofer und Bernhard Berghammer.
Wir möchten nicht versäumen, dem freiwillgen Kantine - Team beim Skilift Tarrenz zu danken, die bei jeder Veranstaltung beste Arbeit geleistet hat.
Bestens bewährt hat sich das Team auch bei der 6-Tage-Oper, trotz schlechtem Wetter waren alle unentwegt im Einsatz. Ein großes DANKE - Bravo für eure Tätigkeit!
Mit einem gemütlichen Beisammensein endete diese Jahreshauptversammlung.

In dieser Ausgabe:

Kriegsende in Tarrenz 3
Fotowettbewerb Gurgltal 6
Taljuwele - Der Frauenschuh 9
Gemeinderatssitzung 10

Stierer´s Lois

Noch nie war der Benzin so teuer, dasselbe gilt für Diesel und Steuer. Trotzdem fahrn alle wie verrückt - weil Parkplatzsuche und Stauen so beglückt!



IMPRESSUM

HERAUSGEBER, MEDIENINHABER UND VERLEGER:
Gemeinde Tarrenz

REDAKTION:
Jürgen Kiechl (örg), Roland Flür (mac), Beda Widmer (beda), Mike Baumann (bau), Richard Flür (richo)

FREIE MITARBEITER:
Elke Kirschner (elke), Michaela Wuzella (mi), Stefan Zoller (zol), Hermine Gamper, Kurt Lung (LuKu), Karl Zoller;

LAYOUT:
Michael u. Philipp Perktold

ANZEIGENANNAHME:
Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352,
Fax 63352-75
e-mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
m.perktold@tsn.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Freitag, 20. Mai

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 27. Mai

Trachtenverein „Die Starkenberger“ 10 Jahre und 30 Jahre

von links: Bgm.-Stv. Mag. Kiechl Jürgen, Obm.-Stv. Greuter Andreas, Greuter Martin, Obmann Doblander Reinhard, Witsch Maria, Doblander Alfred

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 08. April 2005 wurden **Maria Witsch** und **Martin Greuter** für 10-jährige und **Alfred Doblander** für 30-jährige aktive Mitgliedschaft beim Trachtenverein "Die Starkenberger" geehrt.

Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung, aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen, die sich aus dem Zusammenleben mit einem Kind ergeben.

WANN?
jeden 2. Mittwoch im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr

WO?
Gemeindeamt Tarrenz

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung der Landessanitätsdirektion für Tirol

Hebamme:
Stecher Ingrid
Rosengartlweg 1
6460 Imst
Tel.: 0676 7037163

BIBLIOTHEK Tarrenz

Buch des Monats

Mirjam Elias

Geheimversteck Hotel Atlantic

Amsterdam 1940: Seit die Nazis die Niederlande besetzt haben, gehen im Hotel Atlantic seltsame Dinge vor. Ronnys Vater führt ständig mit Gästen geheimnisvolle Gespräche hinter verschlossenen Türen, und zwei deutsche Offiziere gehen ein und aus.

Schnell kommt Ronny dahinter, dass der Vater Juden vor den Nazis versteckt und ihnen Ausreisepapiere besorgt. Er weiß genau, dass jeder, der die Juden unterstützt, sein Leben in Gefahr bringt. Und obwohl Ronny große Angst hat, will auch er helfen. Mehr Mut als Angst ?

Mirjam Elias ist Journalistin und Autorin und mit dem Amsterdamer Fotografen Ronald Sweering verheiratet. Sie erzählt die Kindheitserlebnisse ihres Mannes während der deutschen Besatzung in Holland.

60 Jahre Kriegsende - dem Vergessen entgegen - Literatur dazu in der Bibliothek Tarrenz. (ELKE)

Kriegsende in Tarrenz - Doblander Alois erinnert sich

Wir schreiben das Jahr 1945. Unser Dorf Tarrenz ist noch von der deutschen Wehrmacht besetzt. Die amerikanischen Truppen sind im Anmarsch:

Herr Doblander Alois "Pumpers Lois", ein Zeitzeuge unseres Dorfes erzählt über die Maiereignisse 1945:

"Wir waren eine kleine Gruppe von aktiven Widerstandskämpfern:
Klass Fritz - hat bei Fam. Wenigil gewohnt;
Wolf Willi (Bruder vom verstorbenen Ottele);
Karl Doblander (Hematler);
Fritz Setzer (Flüchtlingsfamilie aus Deutschland);
seine Frau Tilly Setzer;
Alois Doblander, mein Vater und ich, damals 17 Jahre alt."

"Am 28. April stellte die deutsche Wehrmacht in Strad ein 21 cm Langrohrgeschütz auf, um den Durchbruch der amerikanischen Truppen zu verhindern. Wir forderten die Geschützbedienung mehrmals auf, das Feuer in Strad einzustellen. Diese weigerte sich jedoch, das Feuer einzustellen. So entschlossen wir uns als Widerstandsgruppe, das Geschütz zu zerstören. Dazu brauchten wir Waffen und Munition.

In der Scheune von Hermine Gamper-Haslwanter waren Waffen und Munition der deutschen Wehrmacht auf zwei Anhängern gelagert. Ich war der Jüngste der Gruppe und entwendete Gewehre, Panzerfäuste und Munition auf riskante Weise. Durch das Futterloch zog ich die gestohlenen Waffen mit einem Strick hinauf und versteckte diese im Stadel unter dem Stroh. In der Nacht schob ich die Waffen und Munition auf einer "Radlböige" nach Hause.

Am 1. Mai 45 gegen 20 Uhr gelang es uns, eine Panzerfaust auf das Geschütz in Strad abzufeuern. Wir mussten natürlich dann auf dem schnellsten Wege auf den Tschirgant flüchten, da mit einer starken Verfolgung zu rechnen war. Einzeln sind wir gegen 23 Uhr vom Tschirgant herauf heimgekommen und haben gesehen, dass alles alarmiert worden war, und dass im Dorf eine große Aufregung herrschte. Zur Verstärkung war SS herangezogen worden. Seit diesem Zeitpunkt waren in Tarrenz viele SS-Leute."

(Anmerkung:
Am nächsten Tag sprengten die Kanoniere der deutschen Besatzung selber das Geschütz in Strad mit so einer gewaltigen Ladung, dass einzelne "Brocken" laut Doblander Lois bis ins "Grießerle" geschleudert wurden. Somit war das Geschütz außer Gefecht. Die größte Gefahr, dass Tarrenz zusammengeschossen wird, war abgewendet.)

Lois erzählt weiter:

"Am 2. Mai 45 überflog ein kleines amerikanisches Aufklärungsflugzeug die "Gschloußwiese-Larfler Wiese", wo wir ein selbst angefertigtes Fliegertuch mit der Aufschrift "Achtung! Freiheitskämpfer! Gebt uns Waffen und Munition!" ausgebreitet hatten. Dazu eine rot-weiß-rote Fahne. Wir wurden nicht wahrgenommen.

Am 3. Mai kamen Amerikaner von Elmen nach Boden und nach Bschlabbs. Ein Ortskundiger führte sie zum Hahntennjoch. Über das Bauhof Bödele (heute Schilift) kam eine Elitetruppe bestehend aus 150 Mann - Texaner von kräftiger Gestalt - bewaffnet hinunter ins Bungerloch. Das Kraftwerk und der Bauernhof der Familie Oberhofer (Liene) wurden beschossen.

Kurze Zeit später konnte der Gefechtsstand vom Oberst der deutschen Wehrmacht mit Stab und SS umstellt und bald darauf ausgehoben werden. Viele deutsche Soldaten verwarfen ihre Gewehre und flüchteten in den Wald. Einige versteckten sich in den Scheunen.

Der General der deutschen Wehrmacht versuchte seine Haut zu retten, legte seine Uniform ab, setzte sich hinter den Tisch der Familie Oberhofer und tat so, als gehöre er zu den Bauersleuten. Aber er wurde genannt und abgeführt. Im Bungerloch wurden die deutschen Soldaten eingesperrt; sie konnten in der Werkstatt des Krafthauses nur stehen. Die gefallenen Soldaten sind in einem gemeinsa-

Fortsetzung Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

men Grab in unserem Friedhof begraben worden."
(Anmerkung: Die Widerstandskämpfer hatten bereits im April 1945 die Telefonleitungen im Rotanger beschädigt. Tarrenz war nämlich eine Schaltzentrale für telefonische Kriegsnachrichten. Der Wehrmachtsgeneral saß im Bauernhaus Oberhofer-"Liene" im Bungerloch.
An jenem 3. Mai 1945 waren auch etliche Tarrenzer und Tarrenzerinnen im Bungerloch; sie wollten in Richtung Ursprung flüchten.)

"Die Amerikaner besetzten das Dorf bis zum Hematler Haus (Doblander), bis zum "G'stoag". Sie beschlagnahmten für sich das Kucheler Haus (Raggl) und das Jörgeler Haus (Egger).
Der damalige Bürgermeister Juen Rudolf war im Dorf herumgegangen und wies die Leute an, ihre Häuser weiß zu beflaggen. Raggl Alois wollte die weiße Fahne vom Kirchturm heraushängen, da wurde er von der deutschen Wehrmacht beschossen.
Am 6. Mai 1945 kamen die Panzer der Amerikaner von Nassereith über die Obere Wiese nach Tarrenz. Die Felder waren schon bestellt. Da die Panzer in einer Spur hintereinander fuhren, hielten sie die Flurschäden gering. Der Tross mit den Autos benützte die Straße. Ich erinnere mich noch, wie die Panzer beim alten "Bruggenhaus" mehrmals einen lautstarken Ruck machen mussten, um durchzukommen. Der Zug rollte weiter gegen Imst. Der Widerstand in der Imster Au und am Galgenbichl zwang die Kolonne wieder nach Tarrenz zurück. Die Geschütze standen dem Salvesenbach entlang in den Kappenzipfl hinunter.
Einige Widerstandskämpfer hatten das Bürgermeisteramt besetzt. Sie nahmen mit Imst Verbindung auf, um Lebensmittel herzuschaffen, da nichts mehr vorhanden war. Nach hartem Verhandeln ist es ihnen gelungen, Brot und Fleisch unter den schwierigsten Transportverhältnissen herzuschaffen. In der Zwischenzeit hatten die amerikanischen Besatzungstruppen cirka 100 Flüchtlinge aus Imst nach Tarrenz gebracht, die ohne Unterkunft und Kochgelegenheit waren. Nun waren wir gezwungen, eine Gemeinschaftsküche zu organisieren, um die Tarrenzer Bevölkerung vor Raub und Plünderung zu bewahren. Die Turnhalle (heute Larfler's Möbellager) war voll mit Sudetendeutschen und Flüchtlingen aus Ungarn.

Nach dem plötzlichen Tode des Herrn Bürgermeisters Robert Wörle am 22. Juni 1945 beendeten wir als Widerstandskämpfer gegen das national-sozialistische Regime unsere ehrenamtliche Tätigkeit."
(Anmerkung:
Herr Bürgermeister Robert Wörle und ein hochdekorierter amerikanischer Offizier sprachen den Widerstandskämpfern im Namen der Gemeinde Tarrenz ihren herzlichsten Dank für ihren tapferen und mutigen Einsatz aus.)

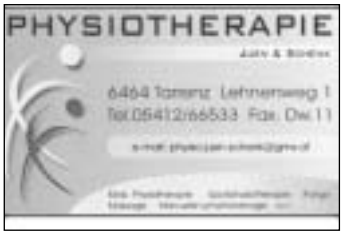
Quelle:
Auszug aus dem Interview mit Alois Doblander am 31. Jänner 2005 geführt und zusammengefasst von der Ortschronistin Waltraud Buttinger

Weitere Quellen:
1. Schreiben vom Bund der Tiroler Freiheitskämpfer vom 20. Juli 1947 unterzeichnet vom geschäftsführenden Obmann Paar
2. Mitgliedsausweis für Alois Doblander aus Tarrenz bei Imst ausgestellt vom Ordnungsausschuss der österreichischen Widerstandsbewegung in Tirol Innsbruck, am 15. September 1945 unterzeichnet von Major Molling
3. Tatsachenbericht mit den originalen Unterschriften der genannten Widerstandskämpfer, datiert mit 9. Oktober 1945

Tarrenz, am 8. April 2005
Ortschronistin W. Buttinger

Freikanal Schwimmbad

Auch heuer wieder besteht die Möglichkeit bei der Gemeinde einen Antrag auf Gewährung eines Nachlasses für die Kanalbenützungsgebühr zur Befüllung von Schwimmbecken zu stellen. Ein entsprechendes Formular liegt im Gemeindeamt auf, das Ansuchen ist bis zum 20.06. 2005 beim Gemeindeamt einzureichen. Achtung: Dieser Antrag ist jedes Jahr neu zu stellen!



Mannschaftsmeistertitel für Tarrenzerin

Sportschießen: Bianca Tiefenbrunner konnte heuer bei den Österreichischen Meisterschaften in Wien mit der Mannschaft Tirol in der Jungschützenklasse weiblich den 1. Rang belegen. In der Einzelwertung blieb Bianca der undankbare 4. Rang, ringgleich mit der Drittplatzierten.

Somit endete die Saison für Bianca mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Denn vom Potenzial her wäre auch in der Einzelwertung einiges mehr für sie möglich gewesen. So gilt es nun, die ganz großen Ziele auf nächstes Jahr zu verschieben. Der Österreichische Meistertitel mit der Mannschaft Tirol sollte ihr jedoch Auftrieb dafür geben. Wir gratulieren. (MAC)

Asphaltierungsarbeiten 2005

Die Gemeinde Tarrenz lässt dieses Jahr im Gemeindegebiet wieder Asphaltierungsarbeiten durchführen.

Wer Interesse an einer Asphaltierung hat, kann sich auf der gleichen Preisbasis wie die Gemeinde hat ein Angebot erstellen lassen.

Die Interessenten können sich bei der Gemeinde melden und werden über die Termine verständigt.

Schutzwaldplattform Tirol - aktiv und erfolgreich!

Die Schutzwaldplattform Tirol kann auf ein aktives und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Neben dem Aufbau der 11 Schutzwaldpartnergemeinden, standen die Öffentlichkeitsarbeit und die Lösung "heißer Eisen" in 4 Arbeitsgruppen im Zentrum der Aktivitäten. Der schrittweise Aufbau der Kooperationen und der Schulwettbewerb für ein Schutzwaldmaskottchen wurden erfolgreich umgesetzt.

Ziel

Unter dem Motto "Der Schutzwald geht uns alle an", dient die Schutzwaldplattform der Bildung von Allianzen zur Erhaltung und Verbesserung des Schutzwaldes.

Was macht die Schutzwaldplattform konkret?

- Partnerschaften / Allianzen für den Tiroler Schutzwald aufbauen
- Bewusstsein für den Wert unseres Schutzwald schaffen
- Schutzwaldprobleme auf Landes- und Gemeindeebene erkennen und analysieren
- Lösungen mit den Betroffenen suchen
- Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahmen anbieten

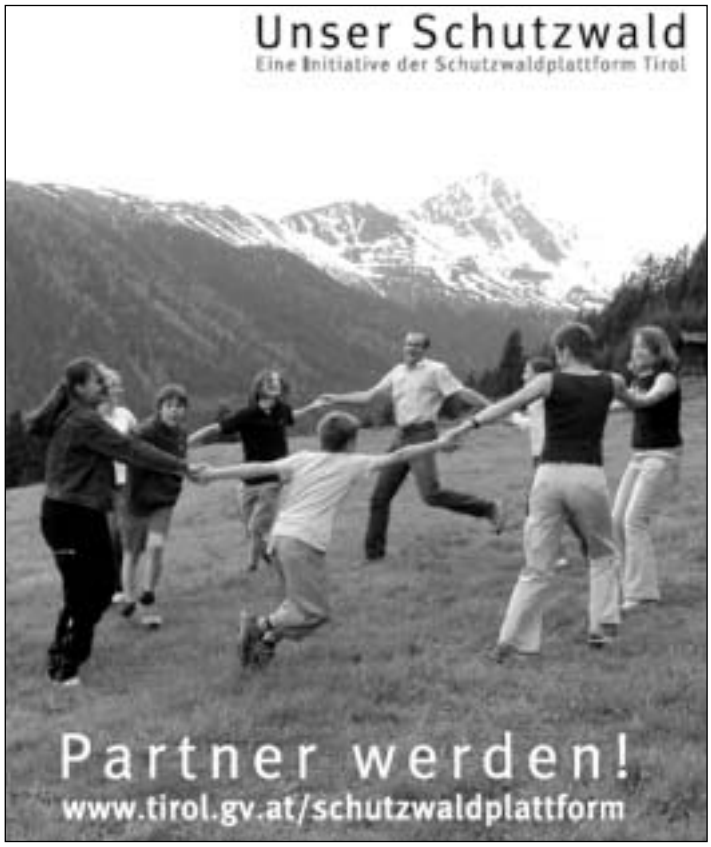
Rund 20 Institutionen bekennen sich öffentlich zu einem verstärkten Engagement für den Tiroler Schutzwald. Neben Waldbesitzern, Jägern, Ämtern, Kammern und Interessensvertretern engagieren sich auch Vertreter von Bahn, Straße, Tourismus, TIWAG und Alpenverein in der Schutzwaldplattform Tirol.

Erfolgreiche Bilanz 2004:

- Beginn der Aktivitäten in den 11 Schutzwaldpartnergemeinden (Oetz, St. Leonhard, Galtür, Pfunds, Telfs, Gries a.B., Elmen, Schwaz, Langkampfen, Hopfgarten, Assling)
- neue Partner wurden gewonnen (TIWAG, AlpS, Agenda21 Koordinator)
- Aufbereitung von Schutz wald - Informationsmappen und digitaler Info - Service für interessierte Gemeinden auf der Homepage (www.tirol.gv.at / Schutzwaldplattform)
- Einrichtung von "Schutz waldstammtischen" in den Partnergemeinden
- Erste, richtungsweisende Ergebnisse der Arbeitsgruppe "Lebensraum Wald - Wild" für ein gemeinsames revierweises Monitoringsystem und eine Schalenwildlebensraumkartierung

Die Schutzwaldpartnergemeinden - das Herzstück!

Schon zu Beginn der Aktivitäten war klar, dass es für die Akzeptanz und das "Leben" der Schutzwaldplattform von zentraler Bedeutung ist, die BürgerInnen in den Gemeinden für das Thema Schutzwald zu gewinnen. Das Modell "Schutzwaldpartnergemeinde" startete in 11 Gemeinden einen Prozess, der die Betroffenen zu Beteiligten macht und das Wissen über



den Wert des Schutzwaldes verbessert. In jeder dieser ausgewählten Gemeinden hat der Schutzwald einen hohen Stellenwert für den Schutz des Lebensraumes. Auf mehreren Ebenen sind die Gemeinden aktiver als bisher.

- Schutzwaldnetzwerk zur Problemlösung wurden aufgebaut
- Bildungs- und Schulaktionen gefördert
- Schutzwaldprojekte erfolgreich umgesetzt
- BürgerInnen ließ man den Wald BE-GREIFEN
- die Gemeindebürger werden regelmäßig über die Maßnahmen im Schutzwald informiert

Gemeinden, die den Kriterienkatalog der "Schutzwaldpartnegemeinde" erfüllen, können sich um die Auszeichnung bemühen.

Weitere Informationen und Fotos zu den Aktivitäten 2004 / 2005 unter www.tirol.gv.at / schutzwaldplattform

Neue Aktivitäten 2005:

- Auswahl und Prämierung des Schutzwaldmaskottchens
- ACHTUNG!!! Großes Waldfest in Innsbruck am 17. Juni mit Auszeichnung der Schutzwaldpartnergemeinden und Spiel, Spaß und Action für alle
- Aufbau neuer Schutz waldpartnergemeinden
- Ausbau und Festigung der Kooperationen
- Ergebnispräsentation der Arbeitsgruppen
- Aufbau eines Sponsorenpools zur Unterstützung von Gemeinde- und Schulaktivitäten

Kundmachung

Die Gemeinde Tarrenz gibt bekannt, dass auch heuer wieder Anträge für die Brennmittelaktion für das Jahr 2005 eingebracht werden können. Die Brennmittelaktion begann am **01. April 2005 und endet am 31. August 2005.**

Die Einkommensgrenze für die Brennmittelaktion betragen:
- € 650,00 für Alleinstehende
- € 1.000,00 für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften

Zur Antragstellung berechtigt sind Bezieher von
- **Alterspension** (mit Bezug der Ausgleichszulage)
- **Witwenpension** (mit Bezug der Ausgleichszulage)
- **Invaliditätspension** (mit Bezug der Ausgleichszulage)
- **Pensionsvorschuss**

Angerechnet werden Unfallrenten, Kriegsopferrenten, Pensionen aus dem Ausland, Waisenpensionen, Unterhaltszahlungen, sonstige Einkommen.
Pflegegeld, sowie die Familienbeihilfe werden als Einkommen nicht berücksichtigt.

Möglich ist der Bezug von
- **Baranweisungen** (€ 75,00)
- **Union-Briketts** (Höchst wert eines Gutscheines netto € 75,00)
- **Holzbriketts** (Höchst - wert eines Gutscheines netto 75,00)

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister:
Rudolf Köll

Filmforum Imst präsentiert

„Photographie und Alpinismus“

Photografische Annäherung an die Ötztaler Alpen

Freitag, 6. Mai 2005
20:30 Uhr
Stadtkino Imst

Hans Frank, der Sammler und Gründer des Photomuseums in Bad Ischl meinte, dass nicht viele Photographen ins Hochgebirge gegangen wären, „weil sie im Atelier sicherer waren“. Im Film berichten als Zeitzeugen u.a. Agnes Schatz über die Tätigkeit des Wanderphotographen Anton Zoderer und der Hüttenträger, Jäger und Bergführer Franz Rimml über die Mühen des Lastentragens. Dr. Nikolaus Kogler erzählt von der Begeisterung für Stereoskopaufnahmen, die schon seinen Urgroßvater und Großvater erfasste.
Der Film macht neugierig auf die vielefältigen Aspekte der Alpinphotographie. Auf die reichhaltige Photosammlung von Willi Pechtl bauend, konnten durch dieses Filmdokument wichtige Quellen gesichtert werden.

Fotowettbewerb "Leben mit der Natur im Gurgltal"

Seit April läuft ein Fotowettbewerb im Gurgltal. Wer sich die Chance auf einen Sachpreis oder die Veröffentlichung seiner Bilder nicht entgehen lassen möchte, muss sich beeilen. Am 16. Mai ist Einsendeschluss, danach können die Bilder 2 Wochen lang auf der Homepage www.gurgltal.at/landschaftsplan betrachte und bewertet werden - dies gilt als Vorausscheidung. Eine Fachjury kührt die besten Bilder, die in der Oberländer Rundschau und beim Gurgltalest am 12. Juni veröffentlicht werden.

Details zum Fotowettbewerb auf der Landschaftsplan - Homepage. Einsendungen an sylviabacher@gmx.at oder Sylvia Bacher, Schneeburggasse 73, 6020 Innsbruck
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Dekorationskurs mit Naturmaterialien

Lernen, wie man aus einfachen Materialien aus der Natur - seien es Steine, Holz oder allerlei Hausrat vom Dachboden schnell und wirksam ohne großem Aufwand, eine liebevolle und außergewöhnliche Dekoration gestaltet.

Das Erlernte findet in folgenden Bereich Anwendung: Buffetgestaltung, Hauseingänge, Stiegenaufgänge ...

Am Dienstag, den 03. Mai um 13:30
Mehrzwecksaal Tarrenz

Kursleiterin: Marcella Künzler, Bregenzerwald (Leiterin von Schloss Hofen in Lochau - Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung)

Kursbeitrag: € 16,00

Anmeldung: OB Helma Prantl, Tel.: 67349

Bauernmarkt...

...am 1. Mai ab halb 12 Uhr bei der Schule beim Maibaumfest der Jungbauern.
Freuen Sie sich auf frisch gebackenes Ofenbrot, Käse, Würste, Eingelegtes, Zwiebel, Eier, diverse Schnäpse und Liköre, Apfelsaft und Honig.
Weiters erwarten Sie Kaffee, Krapfen und Kiachl’a mit Kraut oder Preiselbeeren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Helma Prantl

Ortsgruppe Tarrenz

Sektion Imst-Oberland, Ing. Baller-STr. 4, 6460 Imst
Tel. / Fax. 05412 / 65284, E-mail: imst.oberland@sektion.alpenverein.at

Sommerprogramm 2005

Kletterkurs für Anfänger und Neueinsteiger

Mai

Termin: Ab 09. Mai 2005, jeweils 1 mal pro Woche am Abend
Treffpunkt: je nach Vereinbarung

Anmeldung/Info: bis 07. Mai 2005 bei Bgf. Günter Fringer, Tel.: 05412 / 64725

Vorbesprechung: 08. Mai. 2005, 18.00 Uhr; Ort wird noch bekanntgegeben, Teilnehmerzahl beschränkt, Möglichkeit der Teilnahme anderer Ortsgruppenmitglieder; Knoten-, Seil-, und Sicherungstechnik; Klettern in Nach- und Vorstieg, Schwierigkeiten II - VI; Kurs findet in den Klettergärten der Umgebung statt.

Radtour Außerfern/Lechtal

Juni

Termin: 12. Juni 05
Treffpunkt: 07:30 Uhr IQ -Tankstelle Tarrenz

Tourenverlauf: Lechtal-Runde, Ausgangspunkt: Elmen
Fahrzeit: je nach Routenwahl 4 -5 Stunden
Charakteristik: mittelschwere Radtour
Anmeldung/Info: Pius Stricker, Tel.: 05412 / 65408, Wolfgang Plank, Tel.: 05412 / 62665

Gletscherwanderung zur Braunschweigerhütte

Juli

Termin: 17. Juli 05
Treffpunkt: 08:00 Uhr, Dorfplatz Tarrenz

Tourenverlauf: Bergfahrt mit Pitz-Express (2860 m), Wanderung über den Gletscher zur Braunschweigerhütte (2759 m), Einkehr, Abstieg nach Mittelberg (1740 m)

Gehzeit: ca. 4 - 5 Stunden

Charakteristik: leichte Wanderung

Anmeldung/Info: BWF Brunhilde Engensteiner, Tel.: 0664 9946819

Kosten: Bahn: Erwachsene 13,50 €, Kinder 9 €

Sektionstour Walliser Alpen/Mischabellkamm, Nadelhorn 4327 m

Termin: 05./06./07. August 05
Treffpunkt: nach Vereinbarung

Variante: **Nur für Geübte: Lenzspitze 4294 m**
Treffpunkt: nach Vereinbarung
Tourenverlauf:
05. August: Anreise Saas-Fee 1792 m - Bergbahn zur Harrigalp - Mischabellhütte 3329 m (ca. 3,30 Stunden)
06. August: Nadelhorn 4327 m (1000 Hm, ca. 5 Stunden)

Variante:
Lenzspitze Ostnordostgrat - Nadelgrat - Nadelhorn (1079 Hm, ca. 7 Stunden) Abstieg Saas - Fee ca. 4,30 Stunden oder Übernachtung Mischabellhütte
07. August: Heimreise

Vorbereitungstour verpflichtend für alle Teilnehmer
Charakteristik: Hochalpine Tour Fels II, Eis 40°
Variante: Hochalpine Tour Fels IV, Eis 40°
Anmeldung/Info: Bgf. Günter Fringer, Tel./Fax.: 05412/64725, Anmeldung bis 26. Juli 2005, Teilnehmerzahl beschränkt, richtet sich nach der Anzahl der Führer
Vorbesprechung: 27. Juli 2005, 20:00 Uhr, Gasthof Seewald, Strad
Kosten: siehe Sektionszeitung

Lechtaler Höhenweg (Teilstrecke St. Anton - Grins)

Termin: 20./21. August 05
Treffpunkt: 7:30 Uhr IQ-Tankstelle Tarrenz

Tourenverlauf: **1. Tag: St. Anton, mit Lift auf Kapall, Höhenweg zur Ansbacherhütte, Übernachtung (einfacher Wanderweg ca. 6 - 7 Stunden)**
2. Tag: Ansbacher Hütte - Augsburger Hütte (Augburger Höhenweg), Abstieg ins Tal (Grins) (anspruchsvoll, schwindelfrei, trittsicher, sehr weit, ca. 11 - 12 Stunden)
Variante: Eine Gruppe am 2. Tag Abstieg ins Tal (auch für Familien geeignet)

Kosten: Selbstkosten (Liftkarte, Übernachtung, Verpflegung), Fahrt mit Privat-PKW, für Abholung von Grins interne Absprache; Ausrüstung: ev. Helm für Augsburger Höhenweg
Anmeldung/Info: Karlheinz Egger, Tel.: 0650 2410069

Hoher Riffler 3168 m Verwallgruppe

Termin: 03./04. September 05
Treffpunkt: 13:00 Uhr, IQ-Tankstelle Tarrenz
Tourenverlauf: 1. Tag: Pettneu a A 1222 - Malfontal - Edmund-Graf-Hütte 2408 m (ca. 1200 Hm, ca. 2,5 Stunden)
2. Tag: Aufstieg Hoher Riffler, ca. 760 Hm, 2,30 Stunden, Abstieg ins Tal ca. 3,5 Stunden
Charakteristik: Mittelschwere Tour

Anmeldung/Info: BWF Hans Arnold, Tel.: 0650 8740911, beschränkte Teilnehmerzahl

Taljuwele - Der Frauenschuh

Der Frauenschuh ist wohl eine der außergewöhnlichsten Pflanzen in unseren Wäldern. Durch die markante Form der Blüten ist diese Pflanze unverwechselbar. Sie gehört zur prächtigen Familie der Orchideen, von der in Tirol ca. 40 heimische Vertreter vorkommen.
Der Frauenschuh hat eine ausgeklügelte Technik entwickelt um seine Vermehrung zu sichern. Sein großer gelber Schuh dient als so genannte "Kesselfalle". Durch die leuchtende Farbe der Blüte werden Insekten angelockt, die am glatten Rand abrutschen und in den gelben "Pantoffel" fallen. Auf der Hinterseite der Blüte sind zwei lichtdurchlässige Fenster, die die "Gefangenen" für einen Ausgang halten. Um aus der Blüte herauszukommen müssen die Kriechtiere aber einer Art Leiter hinaufklettern und können dann durch eine kleine Öffnung entkommen. Oberhalb der Öffnung sind aber Pollenpakete angebracht, die beim Fluchtversuch den Insekten auf den Rücken geheftet werden. Wenn das kleine Tier nun zur nächsten Blüte fliegt und dummerweise auf denselben Trick wieder hineinfällt, werden die Pollenpakete zwangsweise an der nächsten Pflanze abgeliefert.
Der Frauenschuh ist international geschützt und auch in Tirol stark gefährdet. Der Lebensraum dieser unvergleichlichen Pflanze - lichte Wälder - wurde in den letzten Jahrzehnten durch verschiedenste menschliche Eingriffe immer weniger. Außerdem hat das Ausgraben und erfolglose Umpflanzen in Hausgärten den Beständen den Rest gegeben. Das Gurgltal ist eines der letzten Rückzugsorte des Frauenschuhs in Tirol. An einigen versteckten Plätzen in den östlichen Wäldern kann man Ende Mai / Anfang Juni die prächtigen Blüten bewundern.

Mag. Bacher Sylvia

Text zum Herunterladen und aktuelle Infos zum Landschaftsplan unter www.gurgltal.at/landschaftsplan

Ausflug der Vinzenzstube

Die Vinzenzstube beendet die Saison 2004/2005 am Dienstag, dem 17. Mai 2005. Den traditionellen Ausflug zum Abschluss der Stubensaison gibt es natürlich auch heuer wieder. Als Ziel haben wir in diesem Jahr die Wallfahrtsbasilika von Absam ausgewählt. Dort treffen wir auch einen guten Bekannten, nämlich Herrn Pfarrer Martin Ferner, der ja von 1996 bis 2002 als Pfarrmoderator in unserer Pfarre wirkte. Pfarrer Ferner wird uns empfangen und uns durch die Basilika führen.

Wir laden alle Gäste und Freunde unserer Vinzenzstube ein, mit uns mitzufahren. Aus organisatorischen Gründen erbitten wir die Anmeldung bis spätestens 3. Mai 2005..

Tag des Ausflugs: DIENSTAG, 24. Mai 2005

Abfahrt: 13:00 beim Gemeindeamt
Rückkehr: gegen 18:00 Uhr
Kostenbeitrag: € 5,00

Auf einen netten gemeinsamen Nachmittag freut sich

das Team der
Vinzenzstube Tarrenz

Meistertitel für Burkhard Engensteiner

Veranstalter, Organisator und Sieger in einer Person, so erging es dem Obmann des BSVR Imst im März bei den Tiroler Tischtennismeisterschaften für Behinderte die im Tarrenzer Mehrzweckgebäude durchgeführt wurden. 27 Sportler aus dem gesamten Land Tirol spielten um die begehrten Titel. Burkhard konnte die am stärksten besetzte Gruppe 3 gewinnen.

Herzliche Gratulation!

(RICHO)

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Einladung

Am Donnerstag, den 12. Mai 2005 um 14:00 Uhr findet im "alten Feuerwehrlokal / Gemeindeamt" unser gemütlicher Nachmittag statt.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Obfrau Fringer Gretl

Maibaumfest

Die Jungbauernschaft Tarrenz veranstaltet am Sonntag, den 1. Mai ihr traditionelles Maibaumfest.
Beginn ist um elf Uhr neben dem Mehrzwecksaal.
Auf die besten drei Maibaumkraxler warten tolle Geschenke.

Auf zahlreiches Kommen freut sich die Jungbauernschaft Tarrenz

Neue Termine Krabbelstube

von Freitag, 06. Mai 05 auf Mittwoch, 04. Mai 05
von Freitag, 27. Mai 05 auf Mittwoch, 25. Mai 05

wegen schulautonomer Ferientage jeweils am Freitag erfolgt die Verschiebung auf Mittwoch

Die Krabbelstubetanten

Tegesweg

- Der Tegesweg (führt vom Rastland Nassereith zur Tarrenton Alm) ist bis zum 12. Juni dieses Jahres wegen Kraftwerksneubau geschlossen.
- Für die Benützung des Tegesweges gelten ab heuer neue Regelungen. Unter anderem haben Benutzer eine Wegbenützungserklärung zu unterschreiben und bei der Gemeinde eine Kaution von Euro 50,00 zu hinterlegen.

Gemeinderatssitzung vom 05. April 2005

Der Gemeinderat von Tarrenz hat bei seiner Sitzung am 05. April 2005 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussfassung Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2004 wurde wie folgt beschlossen:

Das Gesamtrechnungsergebnis beträgt € 414.059,69. Der Kassenbestand der Gemeinde zum 31.12.2004 betrug € 231.098,60.

Sportanlage Lenzenanger

SCHLOSSERARBEITEN:
Die Schlosserarbeiten für die Sportanlage Lenzenanger wurde an den Billigstbieter, die Fa. Oberhofer - Tarrenz, zum Preis von € 21.200,00 exkl. MwSt. (abzgl. 5 % Rabatt u. 3 % Skonto) vergeben.

KÜCHENEINRICHTUNG:
Die Kücheneinrichtung und die Kühltechnik im Gastraum der Sportanlage Lenzenanger wurde an den Billigstbieter, die Fa. Kältepol - Natters, zum Preis von € 21.730,00 exkl. MwSt. vergeben.

Siedlungsgebiet Brenjur - Ergänzende Bebauungspläne

Bauplatz Nr. 18
Die Auflage des Entwurfs eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes hinsichtlich der Gp. 576/24 und eine Teilfläche der Gp. 576/42 (KG Tarrenz) lt. planlicher Darstellung A21/E5 Brenjur 1 - Bauplatz 18 und fachlicher Begründung der Fa. PlanAlp Ziviltechniker G.m.b.H. gem. § 65 TROG 2001 während 4 Wochen hindurch beschlossen. Falls keine Stellungnahmen abgegeben werden, gilt die Änderung als beschlossen.

Bauplatz Nr. 17
Die Auflage des Entwurfs eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes hinsichtlich der Gp. 576/23 (KG Tarrenz) lt. planlicher Darstellung A21/E6 Brenjur 1 - Bauplatz 17 und fachlicher Begründung der Fa. PlanAlp Ziviltechniker Ges.m.b.H. gem. § 65 TROG 2001 während 4 Wochen hindurch beschlossen. Falls keine Stellungnahmen abgegeben werden, gilt die Änderung als beschlossen.

Zukunftsprojekt Gurgltal

Das seit dem Jahr 2002 laufende und gemeindeübergreifende "Zukunftsprojekt Gurgltal" wird weiterhin nach den Kriterien einer regionalen Agenda 21 (Entwicklungsprozess im Sinne der Nachhaltigkeit) abgewickelt und von den Gemeinden unterstützt. Die Gemeinde bekennt sich zu den Arbeitsgruppen: Soziales, Natur- und Umweltbildung, Landwirtschaft, Arbeit und Wirtschaft in Workshops erarbeiteten grundsätzlichen Leitzielen, welche die für die zukünftige Entwicklung angestrebten Grundwerte betreffen.

Mitgliedschaft Verein Via Claudia Augusta Tirol

Dem Verein "Via Claudia Augusta" wird beigetreten. Jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt € 450,00.

"Der Wörle" frisch und freundlich

Wir bieten nun die optimale Lösung für

"Feste ohne Reste"

Teller, Bestecke, Becher. Alle Teile sind aus nachwachsenden hergestellt und sind im Kompost vollständig biologisch abbaubar. Obst oder Salatschalen aus außergewöhnlichen Naturmaterialien wie Palmblätter, sowie Bioabfallsäcke und Biotragetaschen die 10% kompostierbar sind.
"Der Wörle" - und die Abfallberge schrumpfen.

Information

zur Bestandserhebung alter Bewässerungsrechte!

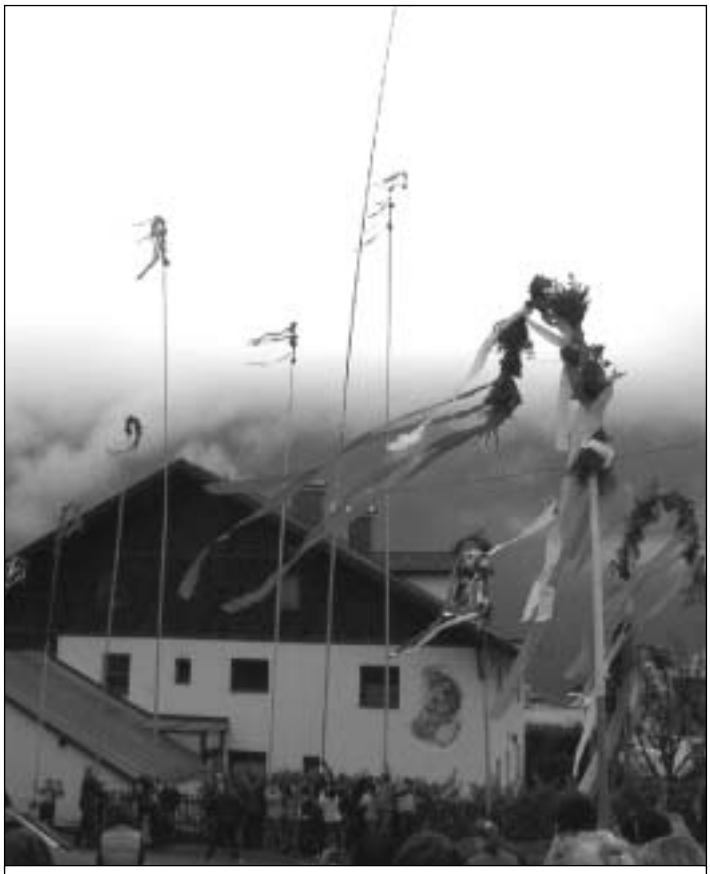
In der Gemeinde Tarrenz bestehen laut Wasserbuch der Bezirkshauptmannschaft Imst alte Bewässerungsrechte, welche teilweise nicht mehr genutzt werden bzw. aufgrund verfallener Anlageteile nicht mehr nutzbar sind. Da laut Wasserrechtsgesetz, Bewässerungsrechte welche über einen Zeitraum von drei Jahren nicht mehr genutzt werden, bzw. deren Anlageteile zerstört oder verfallen sind zu löschen wären, wird seitens der Gemeinde Tarrenz versucht, den Istzustand für die Bewässerungen im Bereich des Walchenbaches zu erheben.
Zu diesem Zweck wird seitens der Gemeinde Tarrenz, am
Mittwoch den 19. Mai 2005
mit den interessierten betroffenen Wasserberechtigten eine diesbezügliche Bestandserhebung durchgeführt.
Besprechung im Gemeindeamt um 09:00 Uhr
Begehungen vor Ort ab 14:00 Uhr

Für die Gemeinde:
Bgm Köll Rudolf

Lehrling gesucht!

Wir stellen per 01.09.2005 einen Lehrling für den Lehrberuf "Betriebselektrotechniker" ein.
Schriftliche Bewerbungen bitte an:
Elektrotechnik Posch
Alpeilweg 21, 6464 Tarrenz

Palmsonntag



Dieses Jahr wurden die längsten Palmlatten von folgenden Teams gestellt: Platz 1 Eder / Hausberger, Platz 2 Egger, Platz 3 Kirschner, Platz 4 Reinstadler, Platz 5 Guem, Platz 6 Tiefenbrunner, Platz 7 Doblander, Platz 8 Fürstauer, Platz 9 Tangl, Platz 10 Eiter

Einladung zum Frühjahrskonzert der MK Tarrenz

Die Musikkapelle lädt auch heuer wieder die Bevölkerung von Tarrenz recht herzlich zum traditionellen Konzert am Muttertag ein. Während der Winterzeit haben sich die Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Kplm Peter Reich mit viel Fleiß auf die neue Konzertsaison vorbereitet.

Das Programm bietet 2005 verstärkt Marschmusik aber auch eine Polka oder eine festliche Fanfare. Höhepunkte des heurigen Konzertes bilden Solos für Posaune (Reich Mario), Tenorhorn (Reich Rainer) und Schlagzeug (Christian Unsinn).

Aber keine Angst für Freunde von moderneren Klängen - auch Filmmusik (Harry Potter) oder ein Spanischer Bolero wird zu hören sein.
Auf zahlreichen Besuch freut sich die Tarreter Musig.- Saaleinlass ab 19.30

(RICHO)

Jahreshauptversammlung des TC Tarrenz

Am 16. April 2005 fand im Clubhaus des TC Tarrenz die Jahreshauptversammlung statt.

Nach kurzem Rückblick auf die vergangene Saison und Vorschau auf einen neuen Tennissommer standen unter anderem Neuwahlen am Programm. Aufgrund des einstimmig angenommenen Wahlvorschlags setzt sich der neue Ausschuss wie folgt zusammen:

OBFRAU: Mair Erika
STELLVERTRETER:
Immler Werner
KASSIER: Kadi Reinhard
SCHRIFTFÜHRER:
Winkler Simone
JUGENDWART:
Flür Andreas
SPORTWART: Reich Peter
BEIRÄTE:
Hundegger Sheila,
Gstrein Werner

Sonstiges:

Die Tennisanlage wird heuer voraussichtlich am 07. Mai eröffnet (witterungsabhängig).

Auch das beliebte Kindertraining findet heuer wieder statt. Anmeldungen bzw. nähere Informationen bei Andy Flür Tel.: (0650) 8210434.

Wir wünschen allen Tennisfreunden und alle die es noch werden wollen eine erfolgreiche und unfallfreie Tennissaison.

Schwarz-Weiß

Ersterer: "Schwarz! Er ist schwarz!" Zweiterer: "Nein, er ist weiß!" Ersterer: "Das ist doch kein weiß!" Zweiterer: "Aber schwarz auch nicht!" Ein anderer (genervt): "Was denn nun?!"
So mag es sich abgespielt haben. Mit DEM Rauch aus DEM Ofen. (Nicht nur die Technik hat ihre Tücken!) Bis es dann einige Minuten später Gewissheit war: Wir haben einen neuen Papst! Kardinal Joseph Ratzinger, nunmehr Papst Benedikt XVI.
Der Zwiderwurz - nicht faul - hat flugs einige Nutznießer des "öffentlichen" Sterbens bzw. Wählens des Papstes ausgemacht: Zum einen Charles und Camilla, die vermutlich froh waren, ihre Hochzeit in relativer weltmedialer Ruhe begehen zu können. Und dann natürlich jener "begnadete Genius", der in der deutschen Bild-Zeitung titelte: "Wir sind Papst!" Ja, ja, Genie und Schwachsinn, oft so nah beieinander …
Zurück zu Benedikt XVI. Ihm geht der Ruf des Konservativen, des Bewahrers voraus. "Panzer-Kardinal" und "Groß-Inquisitor", so einige "Schmeichel-Namen". Aber, ich habe da so ein Gefühl. Wenn er genug (Lebens-)Zeit bekommt, könnte gerade dieser Mann Dinge in Bewegung setzen, die ihm heute niemand zutrauen würde. Die Brillanz dazu hätte er. Und Gottes Wege sind schließlich unergründlich.
Amen (So sei es).

(MAC)

Lesung in der Vinzenzstube - Rückblick

Die als "Das DynAmische Duo" bekannten Imster Künstlerinnen Annelies Krabacher und Roswitha Matt waren am 12. April 2005 in der Vinzenzstube zu Gast. Sie lasen aus ihren in Mundart verfassten Werken und es gelang ihnen bestens, das Publikum anzusprechen und mitzureißen. Ihre gekonnt vorgetragenen und mimisch passend unterstützten Texte hatten Begebenheiten aus dem Alltag zum Thema. Es konnte viel gelacht werden. Aber die beiden Damen hatten auch Besinnliches sowie Kritisches und zum Nachdenken Anregendes in ihrem Repertoire.

Hier eine Kostprobe:

HAUSNOUME

Mongerlers und Trienerlers,
Hanselers und Kutte
Schlossers, Tschette, Siemelers
Klimperlers und Schnute,

sKomuche oudr sSchnauzemann-dle,
sou miar se allwig nenne,
i miasset mit diar ummehandle,
weil miars it andersch kenne.

Döis sei it uafach lei sou Naame,
da keart a ganze Gschicht drzua,
wear se sei, vo wou se kaame -
wisse alle in dr Gmua

d'Hausnoume sei im Gedächtnis bliebe,
aber wia habe se sig wirklich gschriebe?
I hoff me tuat se weitererbe,
Hausnoume sette nia aussterbe!

(Roswitha Matt - Imst 2005)

Neu in Tarrenz

Die Fa. Winkler hat seit 4. April in Tarrenz Walchenbach 1 geöffnet. Firmenchef Winkler Daniel kann auf langjährige Erfahrung im KFZ Bereich zurückblicken.

Leistungen der Firma:

· Handel mit Gebrauchtwagen
· Service- und Reparaturarbeiten rund ums Auto
· Handel mit Reifen und Teilen

Ich würde mich freuen Sie in meiner Firma begrüßen und Ihnen interessante Angebote machen zu dürfen.

Winkler Daniel

A.T.S. Dani
Auto . Teile . Service
Reifen
Winkler Daniel
6464 Tarrenz, Walchenbach 1
Mobil: 0650/5240242

Wochenenddienste der praktischen Ärzte

01.05. Dr. JENEWEIN Kurt, Imst, 66248; **05.05.** Dr. LAIMER Wolfgang, Imst, 66100; **07./08.05.** Dr. PRESCHERN Karl, Imst, 63380; **14./15.05.** Dr. STRAUSS Joachim, Tarrenz, 64266; **16.05.** Dr. UNSINN Werner, Imst, 62500; **21./22.05.** MR Dr. GRISSEMANN Matthias, Imst, 66753; **26.05.** Dr. JENEWEIN Kurt, Imst, 66248; **28./29.05.** Dr. LAIMER Wolfgang, Imst, 66100

Wochenenddienste Zahnärzte

01.05. Dr. HECHENBERGER Alois, Prutz, (05472) 2377; **05./06.05.** Dr. JUEN Hugo, St. Anton a.A., (05446) 2070; **07./08.05.** MR Dr. NIEDERMAIR Gabriel, Landeck, (05442) 63228; **14./15.05.** Dr. KERSCHBAUMER Reinhold, Imst, 61629; **16.05.** Dt. KNAPP Johann, Imst, 66376; **21./22.05.** Dr. MANGWETH Reinhard, Nauders, (05473) 87790; **26./27.05.** Dr. KATHREIN Anton, Landeck, (05442) 62730; **28./29.05.** Dr. MAYR Anton, Imst, 63126